

Veröffentlichung zur Nachbereitung des
Lehrkräfteworkshops am 16.02.2026. Eine
Weitergabe ist nur nach vorheriger
Genehmigung durch den Ersteller gestattet.

Haltung zeigen im Klassenzimmer

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

16.02.2026

Mattes Campen, M. Ed.

16.02.26

Haltung zeigen im Klassenzimmer | Mattes Campen



Eigene Erfahrungen

Haltet Handlungssituationen fest, in denen ihr im pädagogischen Kontext mit einer demokratie- oder menschenfeindlichen Herausforderung konfrontiert wart und nicht so richtig wusstet, ob und wie ihr handeln sollt.

Bitte kurz, prägnant und gut lesbar!

5 Min.

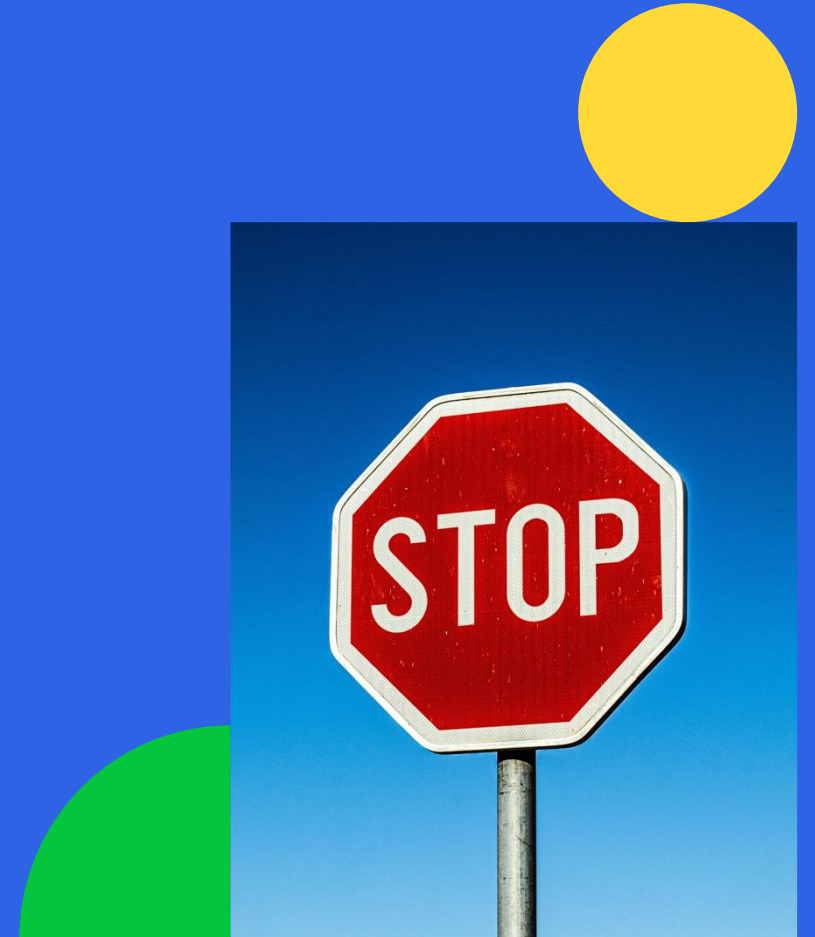
Toleranzgrenze

Welche dieser Situationen sind tolerierbar? Welche nicht?

Stille Einordnung und stilles hin- und herschieben!



Wann ist die Grenze überschritten?

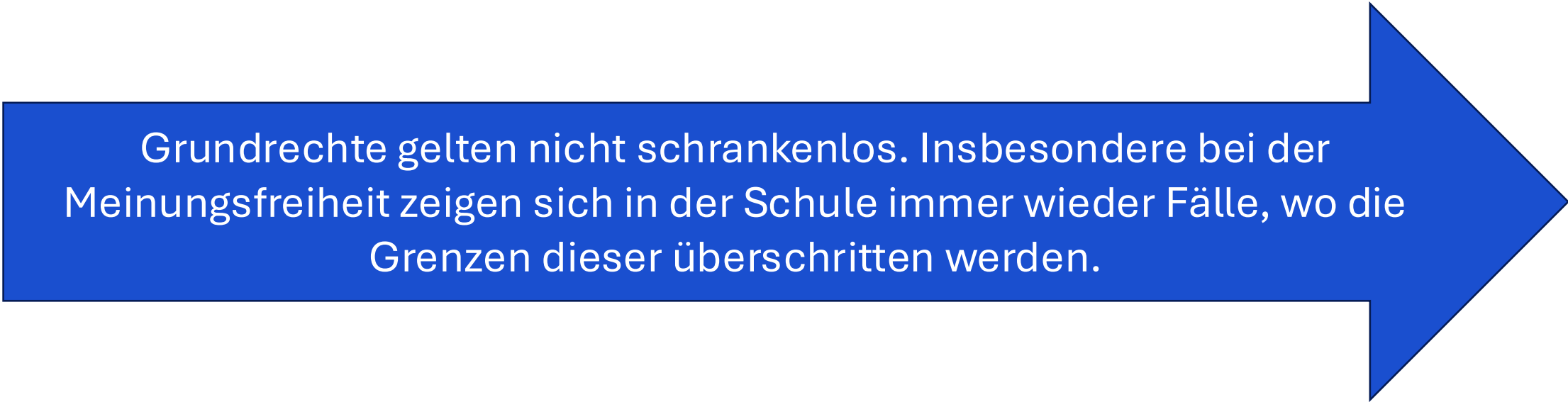


„Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt.“

Immanuel Kant

„Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt.“

Immanuel Kant

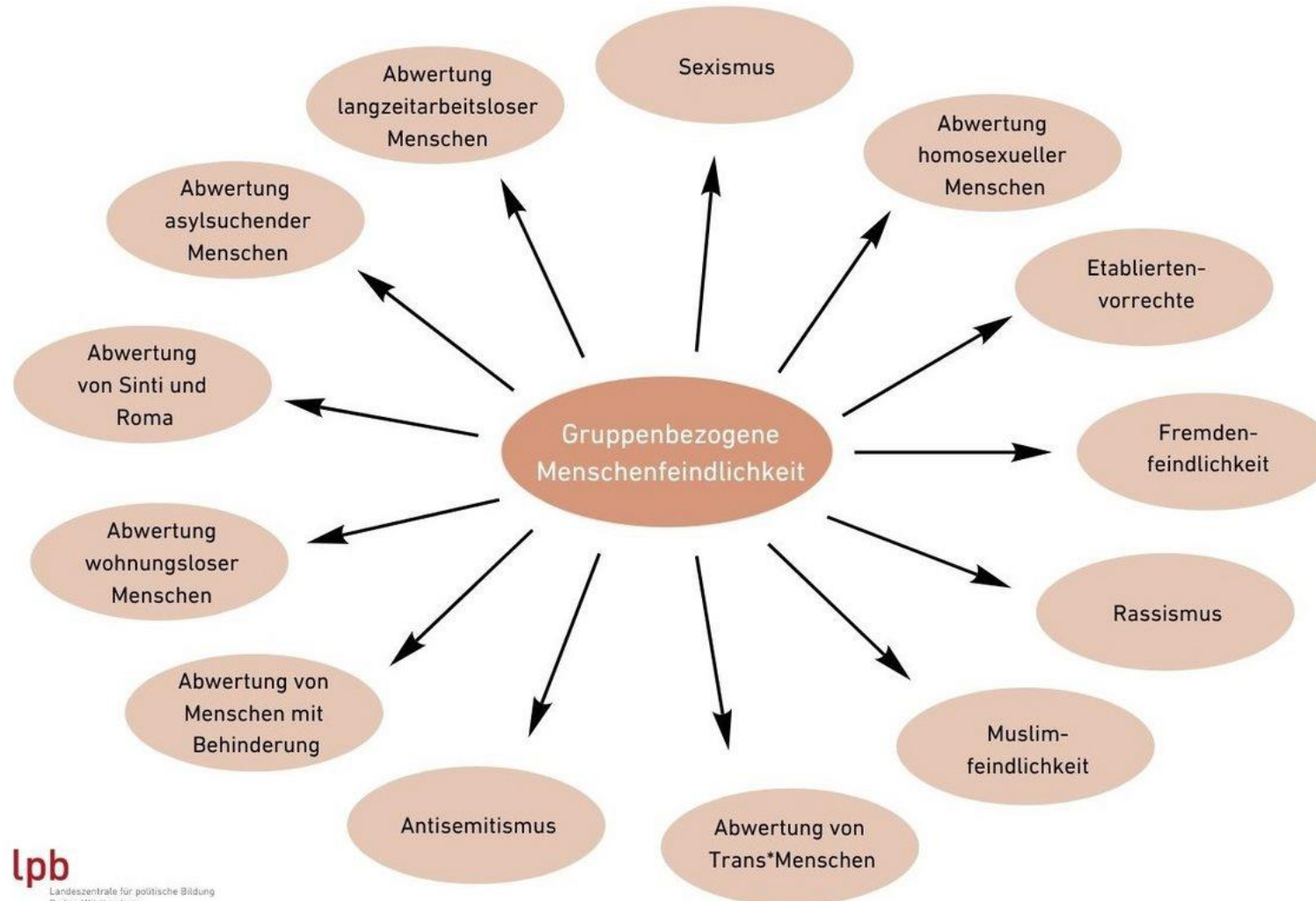


Grundrechte gelten nicht schrankenlos. Insbesondere bei der Meinungsfreiheit zeigen sich in der Schule immer wieder Fälle, wo die Grenzen dieser überschritten werden.

**„Uneingeschränkte Toleranz führt
mit Notwendigkeit zum
Verschwinden der Toleranz.“**

Karl Popper zitiert nach Fritsch 2023

Grenzen der Toleranz I: Diskriminierung und Gewalt



Grenzen der Toleranz II: Wehrhafte Demokratie

- Wehrhafte Demokratie schließt die eigene Verteidigungsbereitschaft der Demokratie ein (z.B. durch Parteiverbote, Grundrechteentzug).
- Dort, wo aktiv gegen verfassungsgemäße Grundwerte agitiert wird, muss diese Verteidigungsbereitschaft gezeigt werden.

Grenzen der Toleranz II: Unser Grundgesetz

- Artikel 1: Menschenwürde und Schutz dieser
- Artikel 2: Freie Entfaltung der Persönlichkeit; Recht auf Leben
- Artikel 3: Gleichheit vor dem Gesetz; Diskriminierungsverbot
- Artikel 5: Grenzen der Meinungsfreiheit

Das Grundgesetz markiert die schützenswerten Linien für den Umgang miteinander.





Mythos „Neutralitätsgebot“ im Beutelsbacher Konsens

Der Beutelsbacher Konsens

Überwältigungsverbot

Kontroversitätsgebot

Interventionsfähige Bürger:innen

Wehling 1977, S. 179 f.

16.02.26

Haltung zeigen im Klassenzimmer | Mattes Campen



Alternative
Hauptstadtfraktion



ABGEORDNETE ▾

PARLAMENTARISCHE ARBEIT ▾

PRESSE ▾

SERVICE ▾

STELLENPORTAL



Neutrale Schule Berlin

Screenshot, <https://afd-fraktion.berlin/neutrale-schule/>, letzter Abruf am 28.09.2025

Wertebezug des Beutelsbacher Konsens

Klarstellung aus der Bildungspolitik, der Politikdidaktik und den Bildungswissenschaften:

- Der Beutelsbacher Konsens entstand vor dem Hintergrund des Grundgesetzes.
- Klares Bekenntnis zum Grundgesetz/ zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung.
- Schule und politische Bildung sind nicht „neutral“.

Bundesbeamtengesetz (BBG)

§ 64 Eidespflicht, Eidesformel

- (1) Beamtinnen und Beamten haben folgenden Diensteid zu leisten: „Ich schwöre, das Grundgesetz und alle in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.“
- (2) Der Eid kann auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden.

Hamburgisches Schulgesetz (HmbSG)

§ 2 Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule

- (1) Unterricht und Erziehung richten sich an den Werten des Grundgesetzes und der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg aus. Es ist Aufgabe der Schule, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen und ihre Bereitschaft zu stärken,
- ihre Beziehungen zu anderen Menschen nach den Grundsätzen der Achtung und Toleranz, der Gerechtigkeit und Solidarität sowie der Gleichberechtigung der Geschlechter zu gestalten und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen,
 - An der Gestaltung einer der Humanität verpflichteten demokratischen Gesellschaft mitzuwirken und für ein friedliches Zusammenleben der Kulturen sowie für die Gleichheit und das Lebensrecht aller Menschen einzutreten, [...]

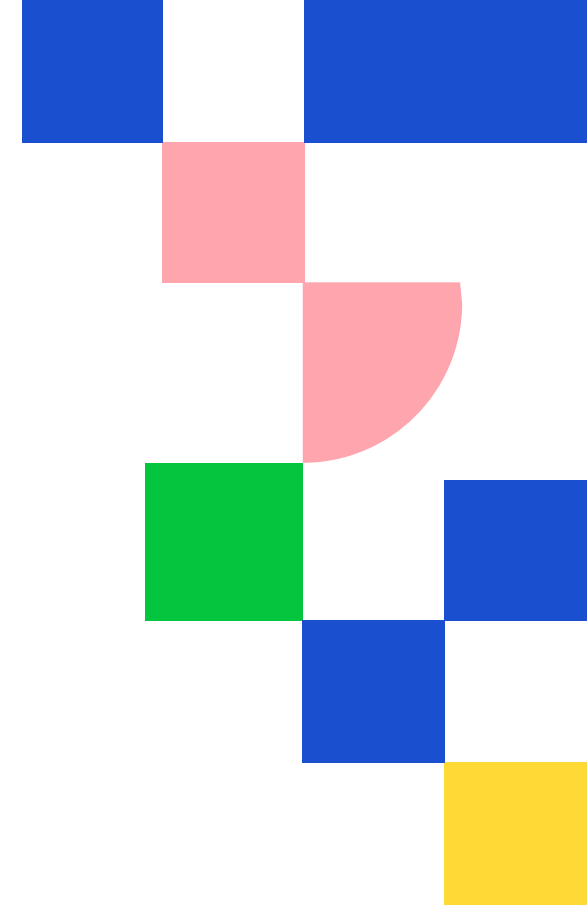
Zum Demokratielernen gehört die Fähigkeit, die Position eines anderen nachzuvollziehen, zu verstehen und zu reflektieren. Respekt vor Freiheit und Meinung des Andersdenkenden bedeutet jedoch nicht Beliebigkeit und Neutralität. Kinder und Jugendliche sollen die Vorzüge, Leistungen und Chancen der rechtsstaatlich verfassten Demokratie erfahren und erkennen, dass demokratische Grundwerte wie Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz niemals zur Disposition stehen dürfen.

KMK 2018, S. 5

Beim Umgang mit Grundrechtskollisionen in Schule und Unterricht geht es nicht darum, all das, was erlaubt ist, einfach hinzunehmen, und all dem, was verboten ist, mit Repression zu begegnen.

Vielmehr sollten kollisionshafte Situationen [...] als Lernanlässe begriffen und konstruktiv für den Unterricht fruchtbar gemacht werden.

Oberle et al. 2020, S. 43



**Indifferent bleiben, sich an
Normalisierung beteiligen**

**Vermeintliche
Neutralität**

Überreagieren

Umfassende Verbote

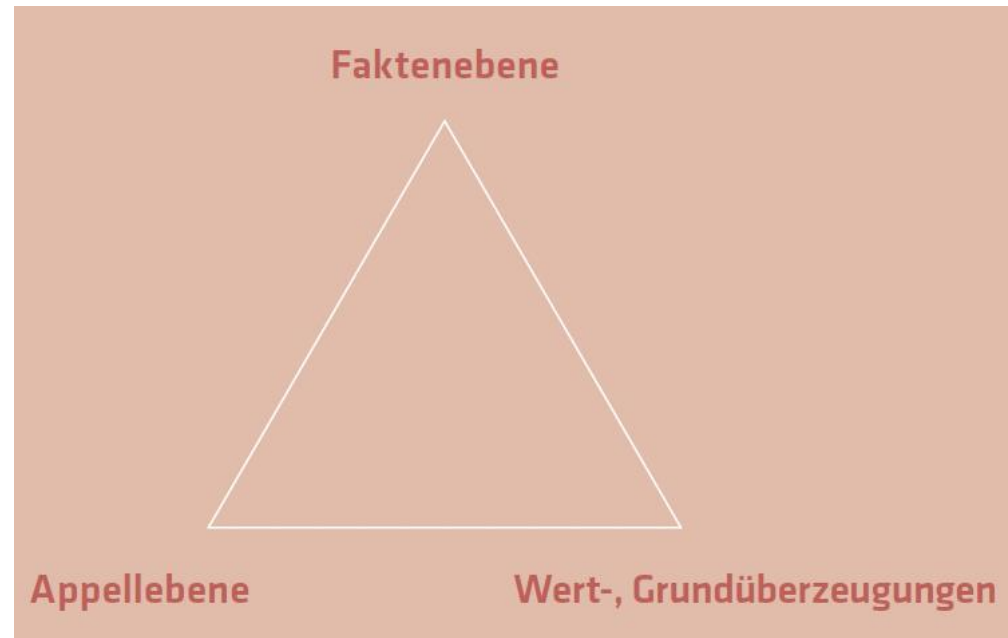
Stolpersteine im Umgang mit antidemokratischen Äußerungen

„Infektionsängste“

**Stigmatisierung/
Pauschalisierung**

Legalismus

Das Argumentationsdreieck



Behrens et al. 2021, S. 300-302

16.02.26

Haltung zeigen im Klassenzimmer | Mattes Campen

Analyse des Postulats:

- Asylsuchende bekommen höhere/bessere Zuwendungen als deutsche Hilfsbedürftige.
- Asylsuchende werden proaktiv mit allem versorgt, während es für deutsche Hilfsbedürftige keinerlei Initiativen gibt.

„Die eigenen Leute verhungern auf der Straße und den Flüchtlingen wird alles auf dem Silbertablett serviert.“

Analyse der Appellebene:

- Lesart 1: „Kümmert euch mehr/auch um deutsche Hilfsbedürftige.“
- Lesart 2: „Stellt die Hilfe und Versorgung für Asylsuchende ein!“

Analyse der Grundüberzeugungen:

- Ungleichwertigkeit: Bedürftige Deutsche (Deutsche) müssten mehr bekommen, Asylsuchende weniger/gar nichts.

Behrens et al. 2021, S. 300-302

Analyse der Faktenebene:

- Konkrete finanzielle Ausstattung liegt bei Asylsuchenden unter den Grundsicherungsleistungen (zum Teil werden auch Anteile wie Mieten oder Verpflegung einbehalten und stehen nur als Sachleistung in Gemeinschaftsunterkünften zur Verfügung.
- Ausnahme: ukrainische Geflüchtete konnten bis 2025 Sozialleistungen beziehen.

„Die eigenen Leute verhungern auf der Straße und den Flüchtlingen wird alles auf dem Silbertablett serviert.“

Analyse der Appellebene:

- Versorgung von Geflüchteten ist eine humanitäre Pflicht.

Analyse der Grundüberzeugungen:

- Hilfsbedürftigkeit: Bei der Frage der Sicherung des minimalen Lebensunterhalts dürfen keine Abstriche gemacht werden.
- Gleichwertigkeit: Keine Diskriminierung aufgrund von Herkunft und Geschlecht.

Behrens et al. 2021, S. 300-302

Die 5-Satz-Technik

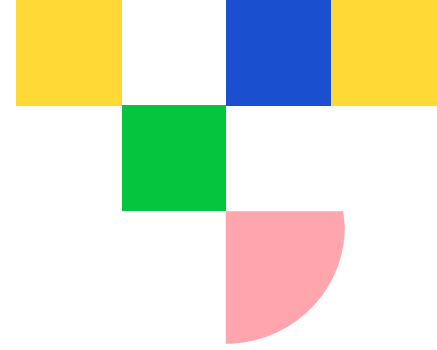
Benennung des eigenen
Standpunktes

Argument

Beispiel zur
Veranschaulichung oder
zweites Argument

Fazit/Schlussfolgerung

Appell



Im Klassenrat wird über ein mögliches soziales Projekt gesprochen, etwa eine Spendenaktion für eine lokale Unterkunft für Geflüchtete. Ein Schüler meldet sich und sagt:

„Ganz ehrlich, wir haben doch schon genug Flüchtlinge hier. Die nehmen uns die Wohnungen und die Jobs weg. Warum sollen wir denn jetzt auch noch extra helfen?“

„Ganz ehrlich, wir haben doch schon genug Flüchtlinge hier. Die nehmen uns die Wohnungen und die Jobs weg. Warum sollen wir denn jetzt auch noch extra helfen?“

Standpunkt

Ich denke, dass die Unterstützung von Geflüchteten wichtig ist.

Argument

Deutsche erhalten nicht weniger Sozialleistungen aufgrund von Geflüchteten und Probleme auf dem Wohnungsmarkt sind nicht den Menschen in Not anzulasten.

Beispiel/Argument Nr. 2

Ein Großteil der Geflüchteten wohnt außerdem zunächst in Gemeinschaftsunterkünften, ist also nicht am freien Wohnungsmarkt beteiligt.

Fazit

Die Aussage, dass die Geflüchteten jemandem etwas wegnehmen würden ist verkürzt bzw. falsch.

Appell

Wir alle sollten überlegen, wo wir einen Beitrag zur Unterstützung der Menschen in Not leisten können.

Stammtischparolen

„Die Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg.“

„Frauen gehören an den Herd.“

„Alle Politiker sind korrupt.“

„Mit den Muslimen holen wir uns den Terrorismus nach Deutschland.“

Hufer 2006, Klaus-Peter Hufer in Mokosch 2017

„Die Flüchtlinge sind gar nicht wirklich in Gefahr in ihrer Heimat, sie plündern unseren Sozialstaat. Wieso haben die alle ein Smartphone?“

„Der Islam ist nicht mit den Werten der westlichen Welt vereinbar.“

„Ausländer sind faul.“

1

„Alle?“

„Jedenfalls die meisten. Andere sollen für ihre Lebenskosten aufkommen.“

2

„Ich kenne viele, die arbeiten.“

„Vielleicht im kriminellen Gewerbe. Man fühlt sich ja im eigenen Land nicht mehr sicher.“

3

„Die Statistiken sprechen da aber eine andere Sprache, die Kriminalitätsstatistik ist in vielen Bereichen sogar rückläufig.“

„Ja ja, glaub niemals einer Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast. Du darfst nicht alles glauben, was dir unsere Politiker:innen vorsetzen.“

4

5

Behrens et al. 2021, S. 306

Umgang mit Stammtischparolen

Nachfragen

Wie genau meinst du das? Hast du das selbst schon einmal erlebt?

Widersprüche aufzeigen

Bei abfälligem Sprechen über Ausländer:innen z.B. Hinweise auf Freundesgruppen, Konsumgewohnheiten,...

Das „Die“ auflösen

Allgemeine Aussagen und Schubladendenken dekonstruieren.

Ich-Botschaften senden und Gefühle äußern

Klare Distanzierung und Ausdruck von Wunsch über Gesprächsführung.

Ironie

Hilft manchmal, aber wirkt manchmal auch wie die Königsdisziplin.

Welche Symbole gibt es?
Welche Symbole sind verboten?
→ Linksammlung am Ende

Rechtsextreme Kleidung & Symbole

- Nachfragen zum Symbol/Kleidungsstück.
- Eigene Unsicherheiten durch kurze Netzrecherche oder Austausch mit Kolleg:innen klären.
- Sensibilisieren für die Bedeutung bestimmter Symbole und Marken.
- Klare Grenzen setzen bei verbotenen Symbolen (Hakenkreuz, Reichskriegsflagge etc.), ggf. Anzeige erstatten und Polizei verständigen.
- Feste Regeln in der Schule erarbeiten (→ administrative Hilfen).

Habe ich in der Schule Hausrecht?

Im Unterricht: Ja.

Außerhalb des Unterrichts: Nach Übertragung durch die Schulleitung.

HmbSG, § 89 Aufgaben der Schulleiterin oder des Schulleiters

(2) [...] Sie oder er [...] übt das Hausrecht aus. Das Hausrecht für die Unterrichtsräume wird während der Unterrichtszeit von der jeweils unterrichtenden Lehrkraft ausgeübt.

Es ist empfehlenswert, dass Schulleitungen die Lehrkräfte bei Elternabenden/ Kulturveranstaltungen/ ... im schulischen Kontext zur Durchsetzung der Hausordnung ermächtigen.

Administrative Maßnahmen



Administrative Maßnahmen für mehr Handlungssicherheit

Leitbildentwicklung

Hausordnung

Notfallabläufe

- Orientierung für schulisches Zusammenleben.
- Leitbildentwicklung als breite Auseinandersetzung mit pädagogischem Auftrag.
- Beispielformulierungen:
 - „Unsere Schulgemeinschaft bekennt sich zu Offenheit und Toleranz.“
 - „In unserer Schule wird rassistisches Verhalten nicht geduldet. Alle, die zur Schulgemeinschaft gehören, tragen Verantwortung, alltägliche Diskriminierungen zu erkennen und abzubauen.“

Behrens et al. 2021, S. 343

Administrative Maßnahmen für mehr Handlungssicherheit

Leitbildentwicklung

Hausordnung

Notfallabläufe

- Konkrete Formulierungen für Handlungssicherheit der Lehrkräfte.
- Ermöglicht einheitlichen Umgang aller Personen mit bestimmten Situationen.
- Sollte konkret sein in Bezug auf Symbole, Bekleidung, Fahnen etc.
- Allgemeine Begriffe („extremistisch“) sind zu vermeiden.

Behrens et al. 2021, S. 344-345

Administrative Maßnahmen für mehr Handlungssicherheit

Leitbildentwicklung

Hausordnung

Notfallabläufe

Trotz Einzelfallabhängigkeit lohnt es, Grundmuster festzuhalten:

- Unterstützung für Opfer
- Dokumentation
- Melden/Anzeigen

Behrens et al. 2021, S. 346

Wir sind nicht allein!

Holt euch Unterstützung...

... im Kollegium und in multiprofessionellen Teams.

... bei deiner Schulleitung oder bei der Schulbehörde, z.B. beim LI.

... bei externen Beratungsangeboten (z.B. Amadeu Antonio Stiftung, Netzwerk für Demokratie und Courage, Bundesverband mobile Beratung, Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e.V., Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, Verband für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt).

... bei Rechtsberatungen und Gewerkschaften.

...bei der Polizei.

Vielen Dank für Eure Teilnahme!

bildung@mattescampen.de

www.mattescampen.de



Literatur

Behrens, R.; Besand, A.; Breuer, S. 2021. Politische Bildung in reaktionären Zeiten. Plädoyer für eine standhafte Schule. Frankfurt/M.: Wochenschau Verlag.

Fritsch, C. 2023. Das Toleranz-Paradoxon. Toleranz.Vision. Online verfügbar: <https://toleranz.vision/toleranz/das-toleranz-paradoxon/415/>

GPJE; DVPB; DVPW. 2018. Gemeinsame Stellungnahme von GPJE, DVPB und DVPW-Sektion zur AfD-Meldeplattform „Neutrale Schulen“. Online verfügbar: http://dvpb.de/wp-content/uploads/2018/10/Stellungnahme-GPJE_DVPB_DVPW-Sektion.pdf

Hufer, K.-P. 2006. Argumente am Stammtisch. Erfolgreich gegen Parolen, Palaver und Populismus. 1. Aufl., Schwalbach/Ts.: Wochenschau.

KMK. 2018. Demokratie als Ziel, Gegenstand und Praxis historisch-politischer Bildung und Erziehung in der Schule.

Lewandowsky, S.; Cook, J.; Ecker, U.; Albarracín, D.; Kendeou, P.; Newman, E.; Pennycook, G.; Porter, E.; Rand, D., Rapp, D.; Reifler, J., Roozenbeeck, J.; Schmid, P.; Seifert, C.; Sinatra, G.; Swire-Thompson, B.; van der Linden, S.; Wood, T.; Zaragoza, M. 2020. „The Debunking Handbook 2020“, Copyright, Fair Use, Scholarly Communication, etc. Online verfügbar: https://digitalcommons.unl.edu/scholcom/245/?utm_source=digitalcommons.unl.edu%2Fscholcom%2F245&utm_medium=PDF&utm_campaign=PDFCoverPages

Mokosch, T. 2017. Wie du am besten auf Stammtischparolen reagierst. Fluter. Online verfügbar: <https://www.fluter.de/gegenstammtischparolen-argumentieren>

Oberle, M.; Wenzel, N.; Gerber, C. 2020. Zwischen Freiheitsrechten, Provokationen und Extremismus – Grundrechtskollisionen in Schule und Unterricht. Stuttgart: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Wehling, H.-G.. 1977. Konsens à la Beutelsbach? Nachlese zu einem Expertengespräch. In: Schiele, Siegfried; Schneider, Herbert (Hrsg.). Das Konsensproblem in der politischen Bildung. Stuttgart: Ernst Klett Verlag.

Bildnachweise

Agenda: Ersteller: Joschi Kuphal / tollwerk GmbH | Credit: CC BY-NC-SA 2.0, Urheberrecht: tollwerk GmbH / Joschi Kuphal

Straßenbahn: „[Straßenbahn Leipzig, 30.05.2015](#)“ von [Schnitzel bank](#), [CC BY-ND 2.0](#)

Stopp-Schild: Foto von Lamar Belina: <https://www.pexels.com/de-de/foto/blauer-himmel-strassenschild-stoppschild-nahansicht-6160108/>

Grafik: Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit: LpB BW, <https://www.demokratie-bw.de/gmf>

Demoschild: Andreas Arnold, picture alliance/dpa

Grundgesetz: Tim Reckmann, CC 0, Flickr https://www.flickr.com/photos/foto_db/22017078042